

## Gedanken zum Evangelium

Gottes geliebte Söhne und Töchter

Dies ist mein geliebter Sohn. Das teilt Gott der Welt mit. Die Menschen, die bei der Taufe Jesu dabei sind, sollen genau wissen, wie Gott zu Jesus steht.

Dies ist mein geliebter Sohn. Zu ihm stehe ich, ihn verlasse ich nicht. Auch wenn er von allen verlassen wird.

Das sagt Gott auch uns Menschen in der Taufe zu. Ihr seid mein geliebten Kinder, meine Söhne und Töchter. Wir haben damit Anteil an dem, was er auch Jesus zugesagt hat. Sind wir Kinder, dann sind wir auch Erben, sagt Paulus. (Röm. 8,17)

Durch die Taufe gehören wir Christus an, nicht nur ein bisschen, nicht mehr oder weniger sondern ganz. Mit der Taufe schenkt uns Gott sein Vertrauen. Und wir dürfen auf ihn vertrauen. Immer.

**Lied:** Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Jesus meine Zuversicht auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. (*Mehrmals singen oder sprechen*).

**Fürbitte:** (*für die einzelnen Themen eigene Fürbitten formulieren*)

Wir bitten dich für unsere Diözese

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für unseren Bischof  
Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für die Berater des Bischofs

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für Menschen in kirchlichen Dienstämtern, besonders für die, die derzeit schwer mit Ihrem Treueeid ringen

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für die Menschen im Diözesanrat, den Dekanatsräten und den Pfarrgemeinderäten im ganzen Bistum

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für die Menschen die enttäuscht sind und sich zurückziehen

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für die Menschen, die weiter machen möchten

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für Menschen, die sich nicht trauen können, offen ihre Meinung zu sagen.

Wir bitten dich erhöere uns  
Wir bitten dich für die Menschen in den Pfarrgemeinden des Bistums

Wir bitten dich erhöere uns

## Vater unser Segenslied

Christus, dein Licht verklärt unsere Schatten, lasse nicht zu, dass das Dunkle zu uns spricht.

Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde und du sagst uns auch, ihr seid das Licht.



**Aktionsbündnis  
Laienapostolat  
Regensburg**

**Im Bistum ist es „5 vor 12“!**

[www.laienapostolat-regensburg.de](http://www.laienapostolat-regensburg.de)

## Gottes geliebte Söhne und Töchter

**Aufruf zum Hausgebet für die Diözese Regensburg ab dem 07.01.2006**

### Ziel

Das Aktionsbündnis Laienapostolat Regensburg setzt sich dafür ein, den Bischof zu bewegen, die durch die Würzburger Synode von 1975 für Deutschland formulierte Umsetzung der Lehren des II. Vatikanischen Konzils durch Laiengremien in der Diözese Regensburg wieder herzustellen und seine Anordnungen zur Auflösung des Diözesanrats und der 33 Dekanatsräte, sowie die Beschneidung der Rechte der Pfarrgemeinderäte in ihrer Eigenschaft als Katholikenräte vom 15.11.2005 zurückzunehmen.

### Bittet, so wird euch gegeben

Viele Menschen sehen zur Zeit, dass in unserer Kirche in unserer Diözese etwas nicht in Ordnung ist. Sie sind nicht einverstanden, wie Bischof Gerhard Ludwig mit den Menschen umgeht. Sie sagen es, sie beklagen es. Einige von ihnen sind sogar aufgestanden. Sie haben sich vor den Dom gestellt und sie haben es deutlich zum Ausdruck gebracht: Der Bischof soll umkehren, zurück zur Einheit mit den anderen Bischöfen und mit seiner Ortskirche.

## Wie geht es weiter?

Das war ein wichtiges Zeichen. Aber eben nur eines und nur ein punktuelles. Wie aber soll es nun weitergehen? Bei dieser Versammlung haben wir schon angefangen, um den Heiligen Geist für unsere Diözese zu beten. Und betend sollten wir weitermachen. Schon am letzten Wochenende habe wir zum Gebet für die Diözese aufgerufen. Das wollen auch an diesem Wochenende fortsetzen.

Wie schon an den Wochenenden im Advent kann der Zeitpunkt dafür gut wieder um 11:55 sein. Dies kann allein, in der Familie, zusammen mit Gleichgesinnten oder im Rahmen eines Gottesdienstes in einer Kapelle oder Kirche sein.

Das Gebet zum Heiligen Geist könnte auch in den Sonntagsgottesdiensten der Pfarrgemeinden gemeinsam gesprochen werden. Tragen Sie diesen Vorschlag an Ihren Pfarrer heran.

Der Generalvikar des Bischofs Michael Fuchs hat in einem Interview verbreitet, man hätte "ein Gebet gegen den Bischof veranstaltet." Unsere Aufrufe zum Gebet für die Diözese Regensburg kann er damit nicht gemeint haben, da wir "für etwas" beten, nicht aber "gegen etwas" und in allen Formulierung streng darauf achten, dass der Hl. Geist nicht vereinnahmt wird.

## Was kann passieren, wenn wir beten?

- **Beten macht Mut:** Wenn wir das was uns beschwert, einem anderen anvertrauen, dann tut uns das gut. Wieviel mehr hilft es uns, wenn wir uns Gott anvertrauen.
- **Beten verbindet:** Wenn wir gemeinsam um etwas beten, sind wir nicht mehr allein.
- **Beten verändert:** Wenn wir das, um das wir beten uns zu Herzen nehmen, dann kann es uns nicht mehr gleichgültig sein.

## Christus, das Licht, hilft uns das Dunkel zu vertreiben

### Zum Beginn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

**Lied:** Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind da bin ich mitten unter ihnen. (*Mehrmals singen oder sprechen!*)

### Guter Gott,

lass deinen heiligenden Geist,  
lebendig wehen in uns  
und unserer Kirche:

Den Geist,  
der uns Mut macht  
dich zu bitten, dir zu vertrauen,  
einander zu bitten, einander zu trauen,  
den Geist,  
der uns Freiheit gibt  
und uns ermutigt, die eigenen Gaben  
nicht gering zu schätzen;  
den Geist,  
in dem wir aufatmen können,  
Hoffnung schöpfen und Zuversicht.

Lass deinen heilenden Geist  
lebendig wehen in uns  
und unserer Kirche

den Geist,  
der das Misstrauen austreibt  
und die Angst,  
in der einer sich den anderen verschließt;  
den Geist,  
in dem wir gegen alle Zweifel  
deiner Liebe sicher werden,  
Barmherzigkeit und Vergebung teilen,  
dich preisen mit einer Stimme  
und deinen Sohn, Jesu, unseren Herrn.

Amen.

## Aus dem Evangelium nach Matthäus

### Kap. 3, 13-17

### Die Taufe Jesu

Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm:

Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?

Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit (die Gott fordert) ganz erfüllen.

Da gab Johannes nach. Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen

. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.